Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

7. November 1859. Nro 253. 7. Listopada 1859.

(2080) **Edikt.** (1)

Nro. 36332. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Salamon Schatz und Mayer Mimeles mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselben über Ansuchen des Jacob Nick mit hiergerichtlichem Beschluße vom 13. Jänner 1853, Zahl 1148, die Zahlungsauflage der Wechselsumme pr. 88 fl. 52 kr. KM. oder 93 fl. 33 kr. ö. W. s. N. G. auf Grund des Wechsels ddto. Lemberg 10. August 1856 erlassen wurde.

Da der Wohnort dieser Wechselschuldner diesem k. k. Landesgerichte unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Mahl mit Substituirung des Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Kolischer auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 13. Oktober 1859.

(2083) **Offerten-Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 17186. Am 28. November 1859 wird hieramts die Offerten-Lizitazion zum Verkaufe von 400 Zentner in 40—44 Fässer und von 173 Zentner 76 Pfund in 16 Fässern gepackter, kalizionirter Pottasche stattfinden.

Die Uebergabe von 400 Zentner geschieht durch das Kameral-Wirthschaftsamt in Solka, von 173 Zentner 76 Pfund durch das k. k. Gefällenhauptamt in Czernowitz.

Die mit 36 kr. markirten Offerten haben auf jede Parthie abgesondert zu lauten, und mit Vadium entsprechend dem Quantum mit 1 fl. ö. W. für den Zentner im Baaren oder Staatspapieren nach dem Kurswerthe belegt zu sein.

Letzter Verkauf war loco Solka mit 12 fl. 49 kr. pr. Wiener Zentner.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Czernowitz in der Bukowina, am 25. Oktober 1859.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 17186. Dnia 28. listopada 1859 odbędzie się w tymże urzędzie licytacya w celu sprzedaży 400 cetnarów w 40—44 beczkach i 173 cętnarów w 16 beczkach zapakowanego potażu.

Oddanie 400 cetnarów odbędzie się przez kameralny urząd gospodarczy w Solce, a 173 cetnarów 76 funtów przez c. k. główny urząd dochodów skarbowych w Czerniowcach.

Oferty marką stęplową na 36 c. opatrzone mają opiewać na każdą partyę osobno i być zaopatrzone w wadyum odpowiednio ilości w kwocie 1 zł. wal. austr. za cetnar w gotówce lub papierach państwa według wartości kursowej.

Ostatnią razą sprzedawano na miejscu w Solce cetnar wiedeński po 12 zł. 49 c.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

W Czerniowcach na Bukowinie, dnia 25. października 1859.

(2086) **Edikt.** (1)

Nro. 10330. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Hypothekargläubigern des Anton Pelizaro und zwar Uscher Werner, David Winkler, Katharina und Franciska Bürger und allen denjenigen Gläubigern, welche nach dem 28. Juni 1859 an die Gewähr gekommen sein können, endlich denjenigen, welchen aus was immer für einer Ursache der Lizitazionsbescheid vom 8. Oktober 1859, Zahl 10330, nicht zugestellt werden könnte, bekannt gegeben, daß die exekutive Feilbiethung der dem Schuldner Anton Pelizaro eigenthümlich gehörigen Realität Nro. top. 464 in Czernowitz zur Einbringung der vom Herrn Josef Wiszniowski ersiegten Summe von 1000 fl. KM. sammt 5% Zinsen vom 15. April 1855 am 20. Dezember 1859 und 24. Jänner 1860 jedesmal um 9 Uhr Vormittags wird abgehalten werden.

Der bezogene Bescheid wird gleichzeitig dem für die obigen Interessenten bestellten Kurator Advokaten Dr. Słabkowski zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 8. Oktober 1859.

(2078) **Edikt.** (2)

Nro. 36899. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Aufenthalte nach unbekannten Karl Nikorowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß hiergerichts unterm 3. September 1859, zur Zahl 36899, Isaak Leiser Krosse ein Gesuch wegen Pränotirung der Wechselsumme pr. 425 fl. KM. im Lastenstande der dem Karl Nikorowicz gehörigen, im Przemyśler Kreise gelegenen Güter Rokietnica überreicht hat, worüber unterm 27. September 1859, zur Zahl 36899, der die Pränotazion bewilligende Bescheid ergangen ist.

Da der Wohnort des Karl Nikorowicz unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Dąbczański auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 27. September 1859.

(2059) **Edikt.** (3)

Nro. 8311. Vom k. k. Stanisławower Kreisgerichte wird dem abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Jossel Nagel mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe Franz Sedelmayer hiergerichts sub praes. 16. August 1859, Z. 8311, wider Jossel Last, Abraham Frisch, Berl Kreutner, Meschulem Horowitz, Samuel Schönfeld und Jossel Nagel, wegen Erkenntniß, daß der zwischen dem Kläger und den belangten Jossel Last, Abraham Frisch und Berl Kreutner geschlossene Vergleich auf Schiedsrichter oder die Inskripzion vom 16. August 1858, womit zur Schlichtung der bezüglich der gepachteten hierstädtischen Kommunalauflage von geistigen Getränken obwaltenden Streitigkeiten die mitbelangten Jossel Nagel, Samuel Schönfeld und Meschulim Horowitz zu Schiedsrichtern gewählt wurden, aufgehoben und rechtsunwirksam sei, eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 1. Dezember 1859 um 10 Uhr Vormittags bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des belangten Jossel Nagel unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Kolischer mit Substituirung des Advokaten Dr. Minasiewicz als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Vertreter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanisławów, am 3. Oktober 1859.

(2064) **Edikt.** (3)

Nro. 11343. Vom k. k. Czernowitzer Landesgerichte wird der, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Smaranda Galler, und ihren dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben wider dieselbe Nikolaus Baron Petrino und Gregor v. Gojan, Namens des minderjährigen Demeter v. Gojan sub praes. 18. August 1859 Zahl 11343 wegen Extabulirung des im Grunde Beschlußes vom 9. Dezember 1808 Zahl 5898 im Lastenstande des Gutes Zadowa pränotirten Vertrags vom 8. Februar 1800 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die unbekannte Smaranda Galler und ihre unbekannten Erben aufgefordert werden, binnen 14 Tagen um so gewisser nachzuweisen, daß die mit Beschluß vom 9. Dezember 1808 Z. 5898 im Lastenstande der bittstellerischen Gutsantheile von Zadowa bewilligte Pränotazion justifizirt, oder wenigstens die Frist hiezu präsalvirt sei.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Słabkowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 23. September 1859.

(2076) **Edikt.** (3)

Nro. 12320. Vom dem k. k. Landesgerichte in Czernowitz wird bekannt gemacht gemacht, es sei am 6. Juli 1858 Johann Podgórski zu Czernowitz mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seine Kinder zu Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Amalia Podgórska unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Dr. Ryglewicz abgehandelt werden würde.

Czernowitz, am 30. September 1859.

(2073) **Kundmachung.** (3)

Nr. 7735. Am 1. November 1859 tritt auf allen Linien der Theißbahn für die Winterperiode eine neue beschränkte Fahrordnung ein.

In Folge dessen wird die wochentlich zweimalige Mallepost und wochentlich fünfmalige Reitpost zwischen Tarnow und Eperies bis Kaschau ausgedehnt, und in nachstehender Ordnung verkehren:

I. Mallepost zwischen Tarnow und Kaschau.

Von Tarnow	Sonntag, Donnerstag	2 Uhr 30 Min. Nachmittags	Von Kaschau	Mittwoch, Samstag	8 Uhr Abends
in Jasło	Sonntag, Donnerstag	9 Uhr 5 Min. Abends	in Eperies	Mittwoch, Samstag	12 Uhr 10 Min. Mitternachts
in Dukla	Montag, Freitag	1 Uhr 10 Min. Früh	in Dukla	Donnerstag, Sonntag	5 Uhr 30 Min. Abends
in Eperies	Montag, Freitag	5 Uhr 45 Min. Abends	von Dukla	Donnerstag, Sonntag	9 Uhr Abends
in Kaschau	Montag, Freitag	10 Uhr 25 Min. Abends.	in Tarnow	Freitag, Montag	7 Uhr 25 Min. Früh.

II. Reitpost zwischen Tarnow und Kaschau.

Von Tarnow	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	2 Uhr 30 Min. Nachmittags	Von Kaschau	Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	8 Uhr Abends
in Dukla	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag	1 Uhr Früh	in Eperies	Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	12 Uhr 15 Min. Mitternachts
in Eperies	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag	5 Uhr 30 Min. Abends	in Dukla	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	4 Uhr 45 Min. Abends
in Kaschau	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag	10 Uhr 15 Min. Abends	von Dukla	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	9 Uhr Abends
in Jasło	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	9 Uhr 5 Min. Abends.	in Tarnow	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag	7 Uhr 35 Min. Früh.

Was hiemit mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die gedachte Mallepost nach der neuen Ordnung zum ersten Male aus Tarnow am 30. Oktober, aus Kaschau am 2. November l. J. abgehen wird, und die Bestimmungen hinsichtlich der Anzahl der aufzunehmenden Passagiere unverändert bleiben.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion. — Lemberg, am 18. Oktober 1859.

Obwieszczenie.

Nr. 7735. Od 1. listopada 1859 r. zaprowadzoną zostaje na porę zimową na wszystkich drogach kolei żelaznej Cisowej nowy ograniczony porządek jazdy.

W skutek tej zmiany malepoczta co tydzień dwa razy, a poczta konna co tydzień pięć razy między Tarnowem a Preszowem jeżdżąca, do Koszyc przedłużoną zostaje i w następującym porządku kursować będzie:

I. Malepoczta między Tarnowem a Koszycami.

Z Tarnowa	w niedzielę, w czwartek	o 2. godz. 30. m. popołud.	Z Koszyc	w środę, w sobotę	o 8. godz. wiecz.
w Jaśle	w niedzielę, w czwartek	o 9. godz. 10. m. wiecz.	w Preszowie	w środę, w sobotę	o 12. godz. 30. m. po półn.
w Dukli	w poniedziałek, w piątek	o 1. godz. 10. m. zrana	w Dukli	w czwartek, w niedzielę	o 5. godz. wiecz.
w Preszowie	w poniedziałek, w piątek	o 5. godz. 45. m. wiecz.	z Dukli	w czwartek, w niedzielę	o 9. godz. wiecz.
w Koszycach	w poniedziałek, w piątek	o 10. godz. 25. m. wiecz.	w Tarnowie	w piątek, w poniedziałek	o 7. godz. 25. m. zrana.

II. Poczta konna między Tarnowem a Koszycami.

Z Tarnowa	w poniedziałek, w wtorek, w środę, w piątek, w sobotę	o 2. godz. 30. m. po połud.	Z Koszyc	w niedzielę, w poniedziałek, w wtorek, w czwartek, w piątek	o 8. godz. wiecz.
w Dukli	w wtorek, w środę, w czwartek, w sobotę, w niedzielę	o 1. godz. zrana	w Preszowie	w niedzielę, w poniedziałek, w wtorek, w czwartek, w piątek	o 12. godz. 15. m. po półn.
w Preszowie	w wtorek, w środę, w czwartek, w sobotę, w niedzielę	o 5. godz. 30. m. wiecz.	w Dukli	w poniedziałek, w wtorek, w środę, w piątek, w sobotę	o 4. godz. 45. wiecz.
w Koszycach	w wtorek, w środę, w czwartek, w sobotę, w niedzielę	o 10. godz. 15. min. wiecz.	z Dukli	w poniedziałek, w wtorek, w środę, w piątek, w sobotę	o 9. godz. wiecz.
w Jaśle	w poniedziałek, w wtorek, w środę, w piątek, w sobotę	o 9. godz. 5. min. wiecz.	w Tarnowie	w wtorek, w środę, w czwartek, w sobotę, w niedzielę	o 7. godz. 35. m. zrana.

Co niniejszem z tym dodatkiem do publicznej wiadomości podanem zostaje, że wymieniona malepoczta podług nowego porządku z Tarnowa pierwszy raz 30. października, zaś z Koszyc 2. listopada r. b. odejdzie. Liczba przyjmować się mających podróżnych nie podlega żadnej zmianie.

Od c. k. dyrekcyi poczt. — Lwów, dnia 18. października 1859.

(2075) **Lizitazions=Ankündigung.** (3)

Nro. 2112. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht Nadworna wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Hereinbringung der durch Franz Landgewirtz gegen Vincenz Barylak mittelst hiergerichtlichen Vergleiches vom 2. November 1858, Zahl 2320, ersiegten Forderung pr. 63 fl. ö. W. s. N. G. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Schuldner Vincenz Barylak gehörigen, unter CNro. 293 zu Nadworna gelegenen Realität nach fruchtlos verstrichenen drei ersten Terminen in einem einzigen vierten Termine am 28. November 1859 um 10 Uhr Früh hiergerichts werde vorgenommen werden.

Die Lizitazions=Bedingnisse, die pfandweise Beschreibung und der Schätzungsakt können hiergerichts jederzeit eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Nadworna, am 28. Oktober 1859.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 2112. C. k. sąd powiatowy Nadworna niniejszem wiadomo czyni, że ku nabyciu ilości 63 zł. w. a. z p. przez Franciszka Landgewirtz przeciw Wincentemu Barylak ugodą sądową z 2. listopada 1858 do liczby 2320 wygranej, publiczna licytacya realności Wincentemu Barylakowi należącej, w Nadwornie pod Nrm. kon. 293 położonej, w drodze egzekucyi po bezskutecznie upłynionych pierwszych trzech terminach na czwartym na dzień 28. listopada 1859 o godzinie 10tej rano wyznaczonym terminie odbywać się będzie.

Warunki licytacyi, opisanie i oszacowanie realności każdego czasu w sądzie przejrzane być mogą.

Z c. k. sądu powiatowego.

Nadworna, dnia 28. października 1859.

(2077) **E d i k t.** (3)

Nro. 13536. Vom k. k. Czernowitzer Landesgerichte wird der, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Helene v. Wasylko und den liegenden Massen nach Theofile und Leontine Wasylko mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe Jordaki Br. Wasylko Serecki mit dem Gesuche de praes. 7. Oktober 1859 Z. 13536 um Extabulirung der zu ihren Gunsten im Lastenstande des Gutes Lukawetz und Berhometh z. Z. 4744 ersichtlichen Pränotazion gebeten.

Dieselben werden aufgefordert, um so gewisser nachzuweisen, daß diese aus dem gerichtlichen Vergleiche de praes. 9. Oktober 1839 entspringende Pränotazion schon justifizirt sei, oder mindestens in der Rechtfertigung schwebe, widrigens dieselbe ohne weiters extabulirt werden würde.

Da der Aufenthaltsort der Frau Helena v. Wasylko und der Rechtsnehmer obiger Massen unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Słabkowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Czernowitz, am 8. Oktober 1859.

(2085) (1

Lizitazions=Kundmachung.

Nro. 3487. Vom k. k. galizischen Beschäll= und Remontirungs=Kommando werden nachstehend verzeichnete Pferde am Wochen=Markte den 11. November 1859 um 10 Uhr Vormittags zu Lemberg gegen gleich baare Bezahlung lizitando verkauft werden. Kauflustige belieben an dem bestimmten Tage und Orte zur bezeichneten Stunde zu erscheinen.

Nro.	Namen	Geschlecht	Grundbuchs-Nro.	Farbe	Alter	Maß: Faust	Maß: Zoll	Maß: Strich	Abkunft: vom Hengst	Abkunft: von der Stute	Der Pferde: Geburtsort und Land	Der Pferde: Gattung		Anmerkung.
1	Siglavy 20		116	Fuchs	16	15	1	.	Siglavy 20 Babolnaer Zucht Araber Race	Cupressus Piberer Zucht Araber Race	Radautz in der Bukowina	kleiner		chronischen Husten
2	Butscher Boy		171	Braun	20	15	2	.	Butscher Boy englisch Vollblut	Othello Mezöhegyeser Zucht englischer Race	Mezöhegyes in Ungarn	großer		
3	Samhan 9		240	Schimmel	15	15	1	1	Samhan 9 Babolnaer Zucht Araraber Race	Siglavy Radautzer Zucht Araber Race		kleiner		
4	Abugress	Hengste	292	Fuchs	7	15	2	.	Abugress Radautzer Zucht Araber Race	El-Bedavy Radautzer Zucht Araber Race	Radautz in der Bukowina			
5	Samhan 5		62	Schimmel	19	15	2	3	Samhan 5 Babolnaer Zucht Araber Race	Siglavy Radautzer Zucht Araber Race				
6	Barbarino 30		28	Braun	17	15	2	.	Barbarino 30 Siebenbürger Race	Mecurio Radautzer Zucht Siebenbürger Race		großer		
7	Gidran 7		159	Braun	21	16	.	.	Gidran 7 Babolnaer Zucht Araber Race	Assedsenior Mezöhegyeser Zucht Araber Race	Mezöhegyes in Ungarn		Schlag	
8	Assil		7	Schimmel	13	15	.	.	Assil Original=Araber	Dahes Babolnaer Zucht Araber Race	Babolna in Ungarn			
9	Siglavy 28		17	Braun	9	15	.	2	Siglavy 28 Radautzer Zucht Araber Race	Messrour Radautzer Zucht Araber Race	Radautz in der Bukowina	kleiner		
10	Nass'r	Wallachen	103	Fuchs	11	15	2	3	Nass'r Original=Araber	Durzy Mezöhegyer Zucht Araber Race	Mezöhegyes in Ungarn	großer		links Staar,
11	Dababy		8	Braun	15	15	1	1	Dababy Radautzer Zucht Araber Race	Siglavy Radautzer Zucht Araber Race	Radautz in der Bukowina	kleiner		rechts Staar
12	Siglavy 18		61	Braun	15	15	3	.	Siglavy 18 Radautzer Zucht Araber Race	Webaby Piberer Zucht Araber Race		großer		chronischen Husten
13	Siglavy 20		158	Schimmel	18	15	2	.	Siglavy 20 Mezöhegyer Zucht Araber Race	Incitato Mezöhegyer Zucht Siebenbürger Race	Mezöhegyes in Ungarn			

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 3487. Z ces. król. galic. beschel-departamentu i remontów będą niżej oznaczone konie na targu tygodniowym, t. j. 11. listopada 1859 o godzinie 10. przed południem we Lwowie w drodze licytacyjnej za gotówkę sprzedawane.
Kupujący raczą na oznaczonym dniu i miejscu o wyż wymienionej godzinie znajdować się.

Numer	Nazwa	Rodzaj	Nr. księgi	Maść	Wiek	Miara cale	Miara sztrychy	Pochodzenie od ogiera	Pochodzenie od klaczy	Miejsce lub kraj urodzenia koni	Gatunek koni		Uwaga
1	Siglavy 20	Ogiery	116	gniady	10	15	1	—	Siglavy 20, ze stadlin babolnerskich, arabskiej rasy	Cupressus, ze stadlin piberskich, arabskiej rasy	Radautz w Bukowinie	mały		kaszel chroniczny
2	Butscher Boy		171	kasztan	20	15	2	—	Butscher Boy, angielski Folblut	Othello, ze stadlin mezőhegyelskich angielskiej rasy	Mezőhegyes w Węgrzech	wielki		
3	Samhan 9		240	biały	15	15	1	1	Samhan 9, ze stadlin babolnerskich, arabskiej rasy	Siglavy, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy		mały	gatunek	
4	Abugress		292	gniady	7	15	2		Abugress, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	El-Bedavy, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	Radautz			
5	Samhan 5		62	biały	19	15	2	3	Samhan 5, ze stadlin babolnerskich, arabskiej rasy	Siglavy, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	w Bukowinie			
6	Barbarino 30		28	kasztan	17	15	2		Barbarino 30, siedmiogrodzkiej rasy	Mercurio, ze stadlin radautzkich, siedmiogrodzkiej rasy		wielki		
7	Gidran 7		159	kasztan	21	16	—	—	Gidran 7, ze stadlin babolnerskich, arabskiej rasy	Assedsenior, ze stadlin mezőhegyelskich, arabskiej rasy	Mezőhegyes w Węgrzech			
8	Assil		7	biały	13	15	—	—	Assil, prawdziwy arab	Dahes, ze stadlin babolnerskich, arabskiej rasy	Babolna w Węgrzech	mały		
9	Siglavy 28	Wałachy	17	kasztan	9	15	—	2	Siglavy 28, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	Mesrour, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	Radautz w Bukowinie			
10	Nass'r		103	gniady	11	15	2	3	Nass'r, prawdziwy arab	Durzy, ze stadlin mezőhegyelskich, arabskiej rasy	Mezőhegyes w Węgrzech	wielki		na lewem oku bilmo
11	Dahaby		8	kasztan	15	15	1	1	Dahaby, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	Siglavy, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	Radautz	mały		na prawem oku bilmo
12	Siglavy 18		61	kasztan	15	15	3	—	Siglavy 18, ze stadlin radautzkich, arabskiej rasy	Wehaby, ze stadlin piberskich, arabskiej rasy	w Bukowinie	wielki		kaszel chroniczny
13	Siglavy 20		158	biały	18	15	2		Siglavy 20, ze stadlin mezőhegyelskich, arabskiej rasy	Incitato, ze stadlin mezőhegyelskich, siedmiogrodzkiej rasy	Mezőhegyes w Węgrzech			

(2074) **Kundmachung.** (3)

Ad Sect. III. Nro. 20979. Abth. 3. Am 8. November 1859 werden in Żołkiew 83, am 9. in Mikołajow gleichfalls 83, dann am 10. in Grodek 85 überzählige Artillerie-Pferde plus offerenti veräußert werden.

Wovon mit dem Beifügen die Verlautbarung geschieht, daß, wenn die obige Anzahl von Pferden nicht an einem Tage verkauft werden sollte, der Verkauf am nächsten Tage fortgesetzt werden wird.

Vom k. k. Landes-General-Kommando.

Lemberg, am 2. November 1859.

Ogłoszenie.

Ad Sect. III. Nr. 20979 odz. 3. Dnia 8. listopada 1859 będą w Żółkwi 83, 9. w Mikołajowie także 83, dalej 10. w Gródku 85 nadliczbowe konie artyleryi *plus offerenti* sprzedane.

O czem z tem załączeniem ogłasza się, że, jeżeliby ta powyższa ilość koni nie na jednym dniu sprzedana być miała, sprzedaż w następnym dniu dalej ciągnąć się będzie.

Od c. k. kraj. jeneralnej komendy.

Lwów, dnia 2. listopada 1859.

(2069) **Konkurs-Ausschreibung.** (3)

Nro. 982. Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte in Staremiasto ist die Stelle eines Kanzlisten mit dem Gehalte jährlicher 367 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 420 fl. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung hiemit der Konkurs ausgeschrieben wird.

Bewerber um diese Dienststelle haben binnen 14 Tagen von der dritten Einschaltung der Konkursausschreibung in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung ihre gehörig dokumentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege, wenn sie bereits im Staatsdienste stehen, sonst durch die politische Behörde ihres Wohnsitzes bei dieser k. k. Kreisbehörde einzureichen.

K. k. Kreisbehörde.

Sambor, am 19. Oktober 1859.

(2072) **Kundmachung.** (3)

Nro. 5955. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird hiemit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß die mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 17. August 1859 Z. 4062 zur Einbringung der Erbsteuer nach Franz Freiherrn Brückmann pr. 2876 fl. 48 kr. ö. W. s. N. G. bewilligte exekutive Feilbiethung der Güter Wołoszcza, Maynicz und Zady betreffs der, dem Franz Xaver Baron Brückmann gehörigen Hälfte der obigen Güter auch zur Befriedigung der durch Maximilian Wereszniewicz ersiegten Forderung von 2000 fl. KM. s. N. G. ausgedehnt wird.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichts.

Sambor, am 19. Oktober 1859.